

Ein reines Herz erschaff' in mir, o Gott! und
rechten Geist der Unschuld und der Tugend erne
in meinem Innern. Psalm David's IV, 50.

Katholisches

Gebet- u. Gesangbuch

zum

Privatgebrauche für die Jöglinge

des

Wiener f. e. Knaben-Seminars.

Mit Genehmigung des fürsterzbischöflichen Ordinariates in Wien.)

Wien 1876.

Selbstverlag des f. e. Knaben-Seminars.
(F. Kraus.)

222385-A.

zeigen? — O Wunder der Liebesgewalt!

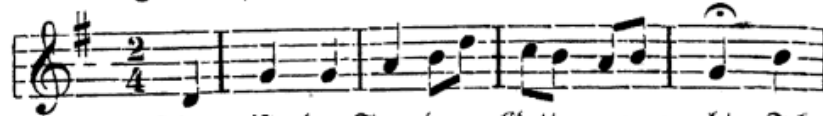
8. Du steigest vom glänzenden Sitze — Und wohnest im finsternen Stall; — Du bist's, der aus Wolken die Blicke — Hinschleudert mit schrecklichem Knall. — Hier bist Du an Händen und Füßen — Gebunden, in Windeln versteckt; — Du, unter dem zittern müssen — Die Himmel, zurücke geschreckt.

9. Du wähltest mit Schwächlichen schwächlich, — Mit Sterblichen sterblich zu sein: — Du zeigst Dich, gleich Menschen, gebrechlich; — Bei Kleinen erscheinst Du klein. — Du machest Dich ähnlich in allen — Gefühlen dem Menschengeschlecht. — Wir Brüder (o laß Dir's gefallen!) — Wir nennen Dich Bruder mit Recht.

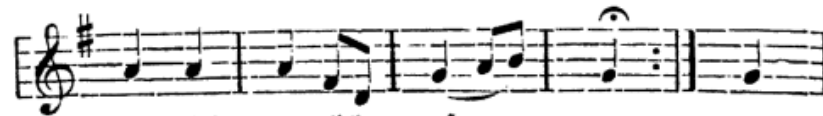
10. Du bist es, der Scepter und Kronen — Den Fürsten und Königen gibt; — Doch hat Dir's, auf Erden zu wohnen, — In knechtlicher Bildung beliebt. — So machst Du den Hochmuth zu Schanden, — Mit welchem die Menschen sich bläh'n, — Und lehrest, was Menschen nicht kannten, — In tiefster Demuth zu geh'n.

11. Was athmet, soll alles Dich loben, — O Vater, auf himmlischem Thron! — Du sendest uns Menschen von oben — Den ewigen, göttlichen Sohn. — Gib, daß wir auch gründlich erkennen, — Wie Jesus uns habe geliebt. — Gib, daß wir vom Bösen uns trennen, — Und wirken, was Jesus geübt.

27. Dies ist der Tag, den Gott gemacht.



1. Dies ist der Tag, den Gott gemacht; Ich Auch mich hat heut' der Herr bedacht; Ihm



will mich herzlich freuen. Das
will ich Lieber weihen.



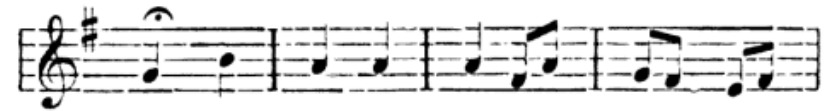
Heil, das aus der Jungfrau Schooß, Heut allen



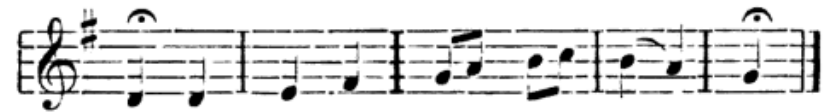
Adams' Kindern sproß, Ist auch für mich ge-



bo-ren. Vor seine Krippe sink' ich



dann, Und bete meinen Heiland



an, In Won-ne ganz ver-lo-ren.

2. In meiner Bildung liegt er hier, — Den keine Namen nennen. — O Gott! o Kind! gelang' es mir, — Die Gutthat ganz zu kennen! — Du steigest von dem Thron herab, — Den Dir mit sich Dein

Vater gab, — Um hier für mich zu leiden. — Du wähltest, mir zum Nutzen, heut — Für Ueberfluß die Dürftigkeit, — Den Stall für Him-melsfreuden.

3. Du weinst, mein Jesu, sei begrüßt, — O gnadenreiche Zähre! — Mit Ehrfurcht sei von mir geküßt, — O Tropfen aus dem Meere, — Das einstens blutig strömen soll, — Für mein und aller Menschen Wohl! — Sei auch für mich geweinet! — Erwärme kalter Christen Herz, — Das ihres Heilands ersten Schmerz — Nicht zu empfinden scheint.

4. Das meine soll Dein Wohnplatz sein, — Geliebtester aus allen! — Es soll, wie neugeschaffen, rein — Von Engeltrieben wallen. — Komm aus der Krippe, komm zu mir, — Bring' echte Frömmigkeit mit Dir, — Und

wahre Christensitten. — O, noch nicht Richter, noch ein Kind! — Dies macht mich hoffen: Kinder sind — Ja leichter zu erbitten.

5. Wenn diese Welt in Trümmer geht, — Der Staub aus Gräbern dringet; — Kommst Du zurück in Majestät, — Vom Engelheer umringet. — Dann muß auch ich hin in's Gericht, — Auweißer! vor Dein Angesicht, — Von Furcht und Angst durchdrungen. — O sprich dann: ich erkenne Dich; — Du hast vor meiner Krippe mich — Mit Inbrunst einst besungen.